



# Pressemitteilung

Nummer 78 vom 18. März 2015  
Seite 1 von 2

**SPERRFRIST: 18. März 2015, 19.00 Uhr**

Hausanschrift  
Wilhelmstraße 54  
10117 Berlin

+49 (0)30 18 529 – 3170  
+49 (0)30 18 529 – 3179

[pressestelle@bmel.bund.de](mailto:pressestelle@bmel.bund.de)  
[www.bmel.de](http://www.bmel.de)

## **Nachhaltig Bauen mit nachwachsenden Baustoffen Staatssekretär Bleser prämiert Preisträger des vom BMEL ausgelobten Bundeswettbewerbs HolzbauPlus**

**Preisgelder in Höhe von insgesamt 37.000 Euro überreicht –  
Wettbewerbsdokumentation veröffentlicht**

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Peter Bleser, hat heute die Gewinner des 2. BMEL-Bundeswettbewerbs „HolzbauPlus – Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen“ ausgezeichnet. „Alle Preisträger haben einen sehr hohen Anteil an nachwachsenden Rohstoffen verwendet. Gleichzeitig zeichnen sich ihre Projekte durch eine einfühlsame Architektur aus, die Rücksicht auf örtliche und historische Gegebenheiten nimmt und dennoch selbstbewusst gestalterische Akzente setzt“, sagte Bleser bei der Prämierung. Gemeinsam mit dem Juryvorsitzenden Professor Martin Wollensak von der Hochschule Wismar überreichte er die mit insgesamt 37.000 Euro dotierten Preise.

Im vergangenen Oktober wählte die Wettbewerbsjury aus 70 Einreichungen insgesamt sieben Preisträger aus. Darüber hinaus wurden vier lobende Erwähnungen ausgesprochen. Gleich vier der Preise vergab sie in der Kategorie „Wohnungsbau – Sanierung“. Damit will die Jury daran erinnern, dass im Gebäudebestand die größten greifbaren Potenziale zur CO<sub>2</sub>-Einsparung und zum sinnvollen Einsatz ressourcenschonender Naturbaustoffe liegen. Einen weiteren Akzent setzte sie in der Kategorie „Öffentliches Bauen“.

In den Projekten kamen bei Konstruktion, Dämmung oder Ausbau neben Holz auch Stroh, Hanf, Schilf, Holzfasern und Zellulose zum Einsatz, denn der Wettbewerb hatte



explizit Projekte eingeworben, bei denen verschiedene nachwachsende Rohstoffe verwendet wurden. Zudem nutzten die Bauherren weitere natürliche Baustoffe wie Lehm und Kalk.

Die Prämierungsfeier fand in dem Wohn- und Gewerbebau c13 in der Berliner Christburger Straße statt. Das 7-stöckige Haus mit einer tragenden Konstruktion aus Brettsperrhölzern erhielt eine der lobenden Erwähnungen im „HolzbauPlus“-Wettbewerb. Das Multifunktionsgebäude zeigt einen Weg auf, in stark verdichteten innerstädtischen Gebieten mit nachwachsenden Baustoffen zu bauen und gleichzeitig einen hohen Anspruch an Ästhetik und Komfort zu stellen.

Eine Übersicht aller Preisträger findet sich unter: [www.bmel.de/holzbauplus](http://www.bmel.de/holzbauplus)

Die Wettbewerbsdokumentation „HolzbauPlus – Bundeswettbewerb Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen“ ist ab sofort im Internetangebot der Geschäftsstelle des Bundeswettbewerbs, der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V., auf [mediathek.fnr.de](http://mediathek.fnr.de) bestell- oder herunterladbar.